

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	25.05.2009	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Natriumlampen statt Neonröhren

Gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates stellte pro Köln zum Thema Natriumlampen statt Neonröhren folgende Anfrage:

Immer mehr Kommunen rund um Köln ersetzen ihre Neon-Straßenbeleuchtung durch Natriumlampen bzw. Natriumdampflampen. Grund: Natrium-Lampen bieten eine enorme Einsparung an elektrischer Energie. Außerdem ergibt sich durch Natriumlichteinwirkung eine positive biologische Wirkung für Mensch und Tier.

Wir fragen deshalb an:

Frage 1:

Wie viel Prozent der Ehrenfelder Straßenlampen sind Natrium/Dampf/Lampen?

Antwort der Verwaltung:

Der prozentuale Anteil der Natrium-Dampfhochdrucklampen an der Ehrenfelder Straßenbeleuchtung liegt bei 50 %.

Frage 2:

Ist geplant, die rechtlichen Neonröhren in absehbarer Zeit durch Natriumlampen zu ersetzen?

Antwort der Verwaltung:

Sogenannte Neon-Röhren werden in der Regel zu Leuchtmittelreklame eingesetzt und enthalten als Leuchtgas einen geringen Anteil Neon. Diese Beleuchtung wird in der Straßenbeleuchtung nicht eingesetzt. Bei den umgangssprachlich Neon-Leuchten genannten Lampen handelt es sich um T 8-Leuchtstofflampen, die der EU-Norm entsprechen und weit weniger umweltschädlich sind, als die Quecksilberdampflampen. Bei letztgenannten ist vorgesehen, dass Köln spätestens 2011 quecksilberdampffrei ist. Allein in Köln-Ehrenfeld sind noch ca. 400 dieser Quecksilberdampf-Hochdrucklampen in Betrieb, deren Austausch noch in 2009 vorgesehen ist. Der prozentuale Anteil dieser Leuchten an der Gesamtleuchtenzahl Kölns liegt bei weniger als 0,5 %.